

Guter Start der jüngsten Jahrgänger Usters

Gut besuchte ausserordentliche Generalversammlung der Jahrgänge 1946–1955 im Dietenrain

jcg. Im Alters- und Pflegeheim Dietenrain in Uster ging am Freitagabend die erste ausserordentliche Generalversammlung des neu gegründeten Jahrgängervereins 1946–1955 Uster und Umgebung über die Bühne. Dabei wurde der Vorstand ins Amt gewählt.

Uster hat einen neuen Nuggi-Verein: So nennt sich nämlich der jeweils jüngste der alle 10 Jahre konstituierten Jahrgängervereine (JGV). Nach einem Jahrzehnt gibt er diesen Ehrentitel jeweils wieder an den nächsten, nachrückenden Verein ab.

Mit dem neuen JGV 1946–1955, der sich am Freitagabend zur ersten ausserordentlichen Generalversammlung traf, zählt die Bezirkshauptstadt derzeit vier Jahrgängervereine. Alles übrigens reine Herrenklubs! Im Unterschied zu den Jahrgängern 1916–1925, 1926–1935 und 1936–1945 stehen die Mitglieder des Nuggi-Vereins freilich noch fast ausnahmslos voll im Berufsleben, und so fand sich am Freitag eine illustre Runde im Alters- und Pflegeheim Dietenrain zusammen.

Bereits über 140 Mitglieder

Das Interesse an diesem Verein ist mehr als beachtlich. In Zeiten, in denen sich landauf, landab sämtliche Vereine über schwindende Mitgliederzahlen beklagen, schaffte es dieser JGV, obwohl seine Gründungsversammlung erst am 27. Februar dieses Jahres stattfand und er lediglich durch Mund-zu-Mund-Propaganda bekannt wurde, bereits 142 Mitglieder zu mobilisieren. Rund 80 von ihnen nahmen an der freitäglichen Versammlung teil. So wurde die GV zu einem guten Start des neuen Vereins.

Die Traktanden der Generalversammlung gaben wenig zu diskutieren, und so konnte der offizielle Teil des Abends zügig über die Bühne gehen. Einstimmig

wurde der Vorstand gewählt, die Statuten abgenommen und ein Jahresbeitrag von 50 Franken festgesetzt. Grussworte der beiden Präsidenten der Vorgängervereine, *Rico Eichenberger* (JGV 1936–1945) und *Johann Knuchel* (1926–1935), rundeten die Versammlung ab.

Der erste, siebenköpfige Vorstand des JGV 1946–1955 setzt sich wie folgt zusammen: als Präsident amtiert *Hansueli Dür*, als Vizepräsident *Urs Weber*, als Aktuar *Karl Bertschinger*, als Kassier *Jean-Jacques Gueissaz*, als Sekretär *Daniel Jeanneret*, als Beisitzer *Gery Bürgin* sowie *Werner Ryffel*.

Erster Höck am 25. Mai

Da sich dieser Vorstand eben erst konstituierte, stand am Freitag noch kein definitives, erstes Jahresprogramm fest. Bekannt ist bislang erst, dass am 25. Mai ab

19.30 Uhr ein erster Höck im Restaurant Steinfels stattfinden wird, und dass im Sommer ein Ausflug nach Deutschland unternommen wird. Der Vorstand rief denn auch zu kreativen Vorschlägen für Aktivitäten auf.

Was hingegen bereits bekannt ist, ist das Logo des Nuggi-Vereins: das historische Tram der ehemaligen Linie Uster-Oetwil. Es ist nicht nur auf diversen Klebern, sondern auch auf T-Shirts zu bewundern. Das Logo wurde geschaffen durch Usters Werber Gery Bürgin.

Geselligkeit und Kameradschaft

«Im Unterschied zu anderen Vereinen verfolgen wir keinerlei politische oder wirtschaftliche Ziele», hielt Hansueli Dür im Gespräch fest. «Wir sind ein reiner Freizeitverein, der Geselligkeit und Kameradschaft in den Mittelpunkt stellt.»

An Ideen für Aktivitäten fehle es nicht, so Dür weiter: diese könnten von Kegeln und Pétanque über Lotto-Abende bis zu Ausflügen reichen. Auch werde man sich an Ustermer Stadtfesten beteiligen.

Von der sozialen Herkunft der Mitglieder her sei der Verein sehr heterogen zusammengesetzt. Akademiker und Banker fühlten sich hier ebenso wohl wie «Büezer». Das Gros der JGVler stamme aus der Stadt Uster selbst. Die Stimmung sei derzeit sowohl innerhalb des Vorstands als auch innerhalb des Gesamtvereins ausgezeichnet. Jedermann freue sich auf die künftigen gemeinsamen Erlebnisse, er sich persönlich auf die neue Herausforderung als Präsident.

Interessenten für den Jahrgängerverein 1946–1955 melden sich beim Präsidenten Hansueli Dür unter Telefon 044 941 23 01.



Der Vorstand des Nuggi-Vereins vor dem Logo (von links): Aktuar Karl Bertschinger, Sekretär Daniel Jeanneret, Präsident Hansueli Dür, Kassier Jean-Jacques Gueissaz, Beisitzer Gery Bürgin sowie Vizepräsident Urs Weber (der zweite Beisitzer, Werner Ryffel, fehlte am Freitag). (jcg)